

# Austausch

10

## Das lernst du

- Über Ängste sprechen, jemanden beruhigen
- Länder vergleichen
- Sagen, wohin man im Zimmer etwas tut
- Verständigungsprobleme klären
- Notizen für einen Bericht verstehen



Ordne die Ausdrücke den Fotos zu. Sammelt noch mehr Wörter zu den Bildern.

Fahrrad statt Schulbus – in Deutschland gibt es keine Schuluniformen –  
das Essen ist ganz anders – die Familien sind größer/kleiner als bei uns

Du hörst drei Interviews. Welche Fotos passen zu welchem Interview?

26–28

## 1 Alles ist anders.

26–28

a Hör die drei Interviews noch einmal und notiere die Informationen.

1. Wo haben sie einen Austausch gemacht? /  
Wohin wollen sie gehen?
2. Wann? / Wie lange?
3. Was ist anders?
4. Was ist gut?
5. Was ist ein Problem?

Katja, 15



Joscha, 16



Miriam, 16



b Lies das *Denk nach* und ergänze die Sätze 1–9.

Es gibt **keine** Kartoffeln, **sondern** Reis.  
 Bei uns tragen wir **keine** Schuluniformen, **sondern** normale Kleidung.  
 Ich fahre **nicht** mit dem Fahrrad zur Schule, **sondern** mein Gastvater bringt mich mit dem Auto.  
 Der Austausch war **nicht nur** schön, **sondern auch** sehr interessant.

Katja erzählt:

1. Der Verkehr ist nicht geordnet, sondern ...
2. Von der Schule nach Hause kann sie nicht mit dem Fahrrad fahren, sondern ...
3. Sie braucht für den Schulweg nicht zehn Minuten, sondern ...
4. Mittags isst sie nicht zu Hause, sondern ...

Joscha erzählt:

5. Joschas Gastfamilie war nicht klein, sondern ...
6. Am Wochenende war es nicht ruhig, sondern ...
7. Er war nicht nur in Chile, sondern auch ...

Miriam erzählt:

8. Miriam bleibt nicht ein Jahr in Kapstadt, sondern ...
9. Sie darf in der Schule nicht anziehen, was sie will, sondern ...

## 2 Deutschland und euer Land

Vergleicht euer Land mit Deutschland.



Verkehr



Essen

Wohnen



Freizeit



Schule



Klima/Wetter



Bei uns gibt es nicht so viel/viele ...  
 Bei uns kann man nicht ..., sondern man muss ...  
 Das Essen in ... ist ... genauso ... wie ...  
 In ... ist es nicht nur im ... warm/kalt, sondern auch ...  
 Unser Land ist größer/wärmer als Deutschland.  
 Der Sommer ist bei uns viel länger/kürzer als in ...  
 In ... gibt es die schönsten/größten/besten ...

### 3 Mach dir keine Sorgen!

- 29 a Sprechen üben – Hört das Beispiel.  
Ordnet dann Sorgen und Beruhigungen zu und übt zu zweit.



Vielleicht verstehe ich die Leute nicht.

Mach dir keine Sorgen. Die helfen dir dort sicher.

#### Sorgen

1. Vielleicht verstehe ich die Leute nicht.
2. Hoffentlich finde ich den Weg zur Schule.
3. Ich habe Angst, dass ich alles falsch mache.
4. Was mache ich, wenn mir das Essen nicht schmeckt?

#### Beruhigungen

- a) Das kannst du bestimmt mit deinem Austauschpartner besprechen.
- b) Mach dir keine Sorgen. Die helfen dir sicher.
- c) Du schaffst das schon. Und wenn du mal einen Fehler machst, das macht doch nichts.
- d) Du kannst ja Leute fragen. Du kannst doch die Sprache. Du gehst doch bestimmt erst mit deinem Austauschpartner zusammen. Das ist bestimmt kein Problem.

- b Formuliert eigene Sorgen und Beruhigungen. Spielt Dialoge wie in a.

### 4 Linda möchte ins Ausland gehen.

- a Bewerbungsformular – Lies und antworte auf die Fragen mit wenigen Wörtern.

1. Warum will Linda einen Schüleraustausch machen?
2. Wie soll ihre Gastfamilie aussehen?

Name/Geburtsdatum/Klasse  
*Linda Peters/18.2.2002/10b*

Wer hatte die Idee für einen Schüleraustausch?

*Meine Freundin hat einen Austausch gemacht. Das war eine tolle Erfahrung. Jetzt möchte ich auch ins Ausland gehen. Meine Eltern finden die Idee auch gut.*

Beschreib deine Familie.

*Ich lebe mit meiner Mutter und meinen zwei Brüdern zusammen. Stefan ist 9 und Lukas 14 Jahre alt. Meine Eltern sind geschieden. Ich bin jedes zweite Wochenende bei meinem Vater.*

Beschreib deine ideale Gastfamilie (kleine Kinder, große Kinder, Haustiere, in der Stadt, auf dem Land ...).

*Ich möchte gerne eine Familie mit Kindern in meinem Alter. Am liebsten möchte ich eine Gastschwester. Haustiere mag ich, aber das ist mir nicht so wichtig. Ich möchte nicht so gerne auf dem Land wohnen, lieber in einer mittelgroßen Stadt.*

Was sind deine Hobbys?

*Musikhören, Tanzen, Schwimmen.*

Was denkst du, wie kannst du im Gastland Freunde finden?

*Ich möchte offen sein und mit vielen reden, wir können zusammen Musik hören und tanzen gehen, dann kann man gute Freunde finden.*

Was ist für dich besonders wichtig?

*Ich möchte nicht viel allein sein. Ich mag gerne mit Menschen zusammen etwas machen.*

Unterschrift

*Linda Peters*

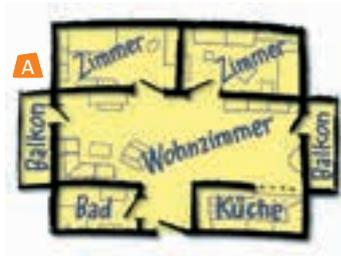
- b Füllt das Formular ohne euren Namen aus.

- + c Ratespiel: Sammelt die Formulare ein und mischt sie und lest sie vor.  
Wer hat was geschrieben?

**5 Linda in Shanghai – die Wohnung der Gastfamilie**

**a** Seht die Bilder an.

Welche Wörter zum Thema „Wohnen“ kennt ihr?  
Sammelt in der Klasse.



**30 b** Hör das Gespräch zwischen Linda und ihrer Mutter.

In welcher Wohnung wohnt sie?

**c** Wo ist was? Hör das Gespräch noch einmal, sieh das Bild an und ergänze die Sätze im Heft.

1. Der Schrank steht rechts ... Tür.
2. Das Regal steht ... Schrank.
3. Der Schreibtisch steht ... Fenster.
4. Das Bett ist links ... Tür.
5. Die Poster hängen ... Betten.
6. Die Kuscheltiere sitzen und liegen ... Bett von Lili.
7. Die Lampe hängt ... Tisch.



**d** Übt die Präpositionen. Zeigt und sprecht.



Sie steht auf dem Stuhl.

Das Buch ist über dem Kopf.



**Nicht vergessen:**  
Frage: Wo? Präposition immer mit Dativ. Ich liege unter dem Stuhl.

**6 Phonetik – Wiederholung lange und kurze Vokale**

**31 a** Hör zu, sprich nach. Ist der Vokal lang oder kurz?

- das Bett – hoffentlich – können – anziehen –  
der Wecker – das Fahrrad – wohnen – stehen – groß –  
das Klavier – liegen – schaffen – die Erfahrung –  
der Teppich – der Sessel – ruhig

**b** Ergänze 1–4 im *Denk nach* mit „kurz“ oder „lang“.

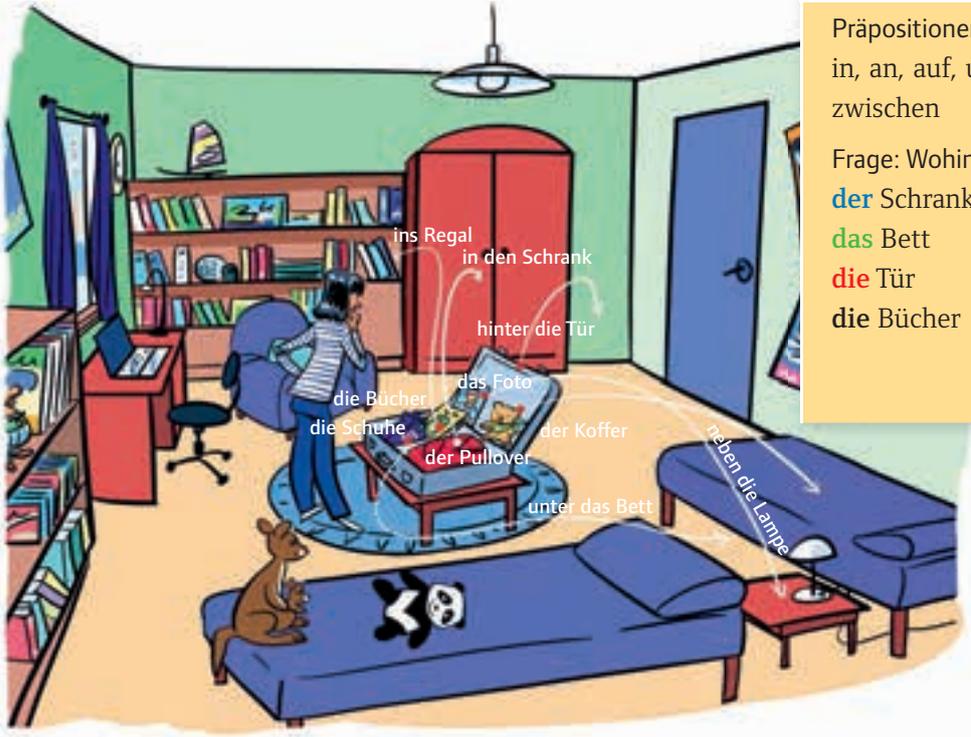
**c** Ordne die Wörter aus 6a den Regeln 1–4 zu.

**Denk nach**

1. Vor einem Doppelkonsonanten (ss, tt, pp, ck ...) ist der Vokal immer ...
2. Vor einem h ist der Vokal immer ...
3. Vor einem ß ist der Vokal immer ...
4. ie und Vokal + h spricht man immer ...

## 7 Auspacken

a Sieh die Zeichnung an und ergänze das Denk nach.



### Denk nach

Präpositionen mit Akkusativ

in, an, auf, unter, über, vor, hinter, neben, zwischen

Frage: Wohin?	→	Akkusativ
<b>der</b> Schrank	→	in d... Schrank
<b>das</b> Bett	→	unter d... Bett
<b>die</b> Tür	→	hinter d... Tür
<b>die</b> Bücher	→	neben <b>die</b> Bücher
	→	<b>in</b> das / <b>ins</b> Regal
	→	<b>an</b> das / <b>ans</b> Bett

b Wohin kann Linda ihre Sachen tun? Schreib die Sätze.

1. Den Wecker kann sie ... stellen.
2. Das Handy kann sie ... legen.
3. Das Kleid kann sie ... hängen.
4. Ihren Ausweis kann sie ... legen.
5. Sie kann den Fotoapparat ... legen.
6. Sie kann ihr Kuscheltier ... setzen.

## 8 Hängen, liegen, legen, sitzen, setzen, stehen, stellen

a Aktionen beschreiben: *hängen, setzen, stellen, legen*. Lest die Beispiele und arbeitet dann zu zweit.

Wohin soll ich die Jacke hängen?

Hänge sie über deinen Stuhl.



Wohin soll ich das Mäppchen legen?

Leg das Mäppchen auf die Bücher.

b Den Endzustand beschreiben: *hängen, sitzen, stehen, liegen*. Beschreibt wie im Beispiel.

Das Mäppchen liegt auf den Büchern.

Wo liegt das Mäppchen?

Wohin? →

legen, stellen, setzen, hängen

Sie **legt** das Handy auf **den** Tisch.  
Sie **hängt** das Foto an **die** Wand.

Wo? ●

liegen, stehen, sitzen, hängen

Das Handy **liegt** auf **dem** Tisch.  
Das Foto **hängt** an **der** Wand.

## 9 Elina kommt nach Hamburg.

32 a Hör das Interview. Warum telefoniert Elina mit ihren Gasteltern?

b Hör noch einmal und lies mit.

- Grundmann.
- Ja, guten Tag, ich bin Elina.
- Oh, Elina, schön, dass du anrufst, wir freuen uns alle schon, dass du kommst. Wie geht es dir? Ist alles in Ordnung?
- Wie bitte? Bitte sprechen Sie langsam, ich habe Sie nicht verstanden.
- Ja, natürlich. – Wie geht es dir?
- Danke, gut, und Ihnen?
- Uns geht es prima, hat bei dir alles geklappt? Kommst du am Montag?
- Ja, ich komme am Montag und ich habe eine Frage: Kommen Sie zu ... äh ... zu ... ich weiß das Wort nicht, kommen Sie zu ... äh ... auf Englisch *plattform*?
- *Plattform*? Was meinst du?



c Hilf Elina. Erkläre *plattform* auf Deutsch.

33 d Hör das Gespräch zu Ende. Was ist richtig? Was ist falsch?

1. Elina kommt am Busbahnhof an.
2. Familie Grundmann wartet auf Elina am Gleis.
3. Familie Grundmann bringt ihren Hund mit.
4. Elina kommt am Montagvormittag an.

e Erkläre ein Wort auf Deutsch. Die anderen raten, welches Wort du ausgewählt hast.

Schwester – Koffer – Verspätung – Gastfamilie – Klassenarbeit – Jugendlicher – Zimmer – Flughafen

### TIPP

Wörter mit Fantasie erklären  
Es kommt oft vor, dass du ein Wort auf Deutsch nicht weißt. Das ist kein Problem, denn es gibt viele Möglichkeiten:

- Erkläre das Wort mit anderen Wörtern.
- Gib Beispiele.
- Zeige mit Mimik und Gestik, was du sagen willst.
- Notfalls hilft auch das Wörterbuch auf dem Handy 😊.

## 10 Aktivitäten in Hamburg

34 a Elina und ihr Gastschwester Lisa planen das Wochenende. Ergänze den Dialog mit *im*, *in* oder *ins*.

- Was machen wir am Wochenende?
- Wollen wir ... Kino gehen? Bist du einverstanden?
- Ach nee, ... Kino war ich vorgestern, gehen wir lieber ... die Europa-Passage shoppen.
- Ja, gute Idee. ... der Europa-Passage gibt es tolle Geschäfte.

b Spielt Dialoge wie in a.



die Speicherstadt



der Tierpark Hagenbeck



die Europa-Passage

## 11 Austauschberichte

- a Pedro, Maria und Luis sind Austauschschüler aus Santa Cruz de la Sierra. Nach der Rückkehr aus Deutschland müssen sie einen Bericht schreiben. In ihren Tagebüchern haben sie Notizen für ihren Bericht gemacht. Lies die Textteile. Was passt zusammen?

Heute war ein normaler Tag und ich bin zum ersten Mal in die Schule gegangen. Die ersten zwei Stunden (Deutsch) waren schrecklich. Ich habe nicht viel verstanden und konnte mit niemandem sprechen. Aber später in der Pause war es besser und ich konnte einige Schüler kennenlernen.  
Das Problem war, dass ich allein mit dem Bus nach Hause fahren musste. **1**

Gestern sind wir zum Dreiländereck gefahren (Belgien, Deutschland und Holland). Es war wunderschön. Wir sind auf einen Fernsehturm gestiegen. **2**

Die Tage werden immer dunkler. Alles ist nur grau, nicht lebendig. Ich bin joggen gegangen und um 5 Uhr nachmittags war es schon total dunkel! Von November bis Februar leben die Deutschen bei Dunkelheit. Ich vermisse die Sonne von Santa Cruz. **3**

Ich möchte so gerne für eine Woche zurückfahren, mit meiner Familie zusammen sein und in der Sonne Fußball spielen. Aber das kann ich nur träumen! Luis **A**

Ich hatte keine Ahnung, wo die Haltestelle war und musste jemanden fragen. Ich war total nervös und hatte Angst, dass ich im falschen Bus war. Alle haben mich komisch angesehen. Aber es war der richtige Bus! Pedro **B**

Es war komisch, weil man gleichzeitig in drei Ländern war. Am letzten Wochenende waren wir dann Ski fahren in der Skihalle mit Gerd, Robert und Alexander. Das war super. Erst habe ich viel auf dem Boden gelegen, aber dann konnte ich zusammen mit den anderen fahren. Maria **C**

- b Welche Überschrift passt zu welchem Tagebucheintrag?

**Geschafft!**

**Die besten Momente!**

**Heimweh!**

- c Positive Erfahrungen und Probleme. Sammelt und macht eine Tabelle.

Positive Erfahrungen	Probleme
bei den ersten Kontakten	in den ersten Deutschstunden
mit Klassenkameraden	

**Über Ängste sprechen, jemanden beruhigen**

Hoffentlich finde ich den Weg zur Schule.  
 Ich habe Angst, dass ich alles falsch mache.  
 Was mache ich, wenn ...

Mach dir keine Sorgen. Du schaffst das schon.  
 Das ist bestimmt kein Problem. Die helfen dir  
 sicher.

**Länder vergleichen**

In Deutschland kann man anziehen, was man möchte, bei uns muss man Schuluniformen tragen.  
 In Deutschland gibt es viele kleine Familien, genauso wie bei uns.  
 Bei uns ist der Verkehr nicht so geordnet wie in Deutschland, sondern chaotisch.

**Sagen, wohin man im Zimmer etwas tut**

Wohin tust du den Koffer?  
 Ich stelle meinen Koffer hinter die Tür.  
 Ich lege meine Kleidung in den Schrank.  
 Ich stelle meine DVDs ins Regal.

Ich hänge meine Poster  
 über den Schreibtisch.  
 Ich setze mein Kuscheltier  
 auf das Bett.

**Verständigungsprobleme klären**

Wie bitte?  
 Wie heißt das auf Deutsch?

Entschuldigung, das habe ich nicht verstanden,  
 können Sie bitte langsam sprechen?

**Außerdem kannst du ...**

... ein Formular ausfüllen.  
 ... Notizen für einen Bericht verstehen.

**Grammatik****kurz und bündig****Konjunktion *sondern***

Es gibt **keine** Kartoffeln, **sondern** Reis.  
 Ich fahre **nicht** mit dem Fahrrad zur Schule, **sondern** mit dem Bus.  
 Er war **nicht nur** in Deutschland, **sondern auch** in der Schweiz.

**Wechselpräpositionen: Richtung + Akkusativ**

Wohin? → **an, auf, in, hinter, neben, über, unter, vor, zwischen**  
 Wohin soll ich das Poster hängen? Über **den** Schreibtisch.  
 Wohin stellst du den Sessel? Vor **die** Lampe.  
 Wohin hast du die DVDs gestellt? Neben **die** Bücher.  
 Wohin gehst du heute Abend? **Ins** Kino, kommst du mit?  
 Wohin fahrt ihr in den Ferien? Wir fahren **ans** Meer.

**in + das = ins****an + das = ans****Verben mit Bewegung: Wohin? →**

Ich **lege** die Gitarre auf **den** Tisch.  
 Ich **stelle** die Gitarre auf **den** Boden.  
 Ich **setze** meinen Teddy auf **das** Bett.  
 Ich **hänge** das Foto an **die** Wand.

**Verben ohne Bewegung: Wo? ●**

Die Gitarre liegt auf **dem** Tisch.  
 Die Gitarre steht auf **dem** Boden.  
 Mein Teddy sitzt auf **dem** Bett.  
 Das Foto hängt an **der** Wand.

legen – hat gelegt, stellen – hat gestellt, setzen – hat gesetzt, hängen – hat gehängt  
 liegen – hat gelegen, stehen – hat gestanden, sitzen – hat gesessen, hängen – hat gehangen

**Sprechen und spielen: Wo sind die Sachen?**



- das Handy
- der Rucksack
- die Schuhe
- das Buch
- die Gitarre
- die Jacke
- die Zeitschriften
- der MP3-Player
- die Kappe
- die Katze

- a** Spielt zu zweit oder zu viert. Jeder ordnet auf einem Zettel den Bildnummern 1–10 einen Gegenstand aus der Liste zu. Die anderen dürfen deinen Zettel nicht sehen!
- b** Fragt euch gegenseitig mit Ja/Nein-Fragen. Wer findet die zehn Gegenstände zuerst?

- Hast du die Zeitschriften auf den Tisch gelegt?
- Nein. Hast du die Jacke in den Schrank gehängt?
- Ja.
- Treffer! Und hast du ...?

**Sprechen: Finde eine Person, die ...**

- a** Lies 1–8 und notiere deine Antworten auf einem Zettel.
- b** Frag deine Mitschüler und finde in zehn Minuten eine Person, die ...
  1. ... so viele Geschwister hat wie du.
  2. ... die gleichen Hobbys hat wie du.
  3. ... gerne klassische Musik hört.
  4. ... die gleichen Lieblingsfächer hat wie du.
  5. ... drei Wörter auf Italienisch kann.
  6. ... die gleiche Lieblingsfarbe hat wie du.
  7. ... eine Oma mit über 75 Jahren hat.
  8. ... ein Gedicht auswendig kann.

1. 1 Bruder / 1 Schwester  
 2. Musik, Basketball, Kino  
 3. Nein!

Hast du auch einen Bruder und eine Schwester?

Magst du auch ...?

- c** Berichtet in der Klasse.

Markus hat einen Bruder und eine Schwester wie ich. Wir hören auch beide gerne Musik. Nadja hört gerne klassische Musik und ich R&B.



**Spiele und wiederholen**

Spielt in zwei Gruppen.  
 Würfelt und löst die Aufgabe auf dem Feld.  
 Richtig: Du darfst bleiben.  
 Falsch: Du musst wieder zurück.



**Start**

<p><b>1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Basketball 14 Uhr?</li> <li>■ ☹ Unterricht!</li> <li>● 17 Uhr?</li> <li>■ ☺</li> </ul>	<p><b>2</b></p> <p>gern – lieber – ...                  viel – mehr – ...                  gut – besser – ...</p>	<p><b>3</b></p> <p><b>Du bist echt fit!</b>                  Geh 2 Felder vor.</p>	<p><b>4</b></p> <p>Warum kommst du so spät?</p>	<p><b>5</b></p> <p>Erklär ein Wort auf Deutsch: „Bruder“, „Lehrerin“.</p>
<p><b>10</b></p> <p><b>Du bist in Topform!</b>                  Geh 1 Feld vor.</p>	<p><b>9</b></p> <p>Leo fährt nicht mit dem Bus zur Schule, ... mit dem Fahrrad.</p>	<p><b>8</b></p> <p>Reagiere auf den Satz: „Weihnachten ist das schönste Fest.“</p>	<p><b>7</b></p> <p>Leg das Handy auf d... Tisch, stell den Rucksack auf d... Boden, häng die Jacke in d... Schrank.</p>	<p><b>6</b></p> <p><b>So ein Pech!</b>                  Du hast deinen Fuß verletzt. Geh 2 Felder zurück.</p>
<p><b>11</b></p> <p>Sven kann nicht mit in den Club kommen, weil ...</p>	<p><b>12</b></p> <p><b>Grippe? Du musst dich ausruhen. Setz eine Runde aus!</b></p>	<p><b>13</b></p> <p>Was weißt du über Gehirnjogging? Sag 2 Sätze.</p>	<p><b>14</b></p> <p><b>Leckerer, gesunder Obstsalat! Extra Vitamine bringen dich 2 Felder vor.</b></p>	<p><b>15</b></p> <p>Richtig oder falsch? Das Oktoberfest in München ist das größte Volksfest in der Welt.</p>
<p><b>20</b></p> <p>Wo ist meine Zeitschrift?                  Unter d... Bett oder i... Regal oder auf d... Schreibtisch.</p>	<p><b>19</b></p> <p>Was braucht man zum Fußballspielen? Nenne 3 Wörter.</p>	<p><b>18</b></p> <p><b>Arm gebrochen!</b>                  Geh 2 Felder zurück.</p>	<p><b>17</b></p> <p>Erklär ein Wort auf Deutsch: „Austausch“, „Schuluniform“.</p>	<p><b>16</b></p> <p>Frag mit einer indirekten Frage: Wann ist Tinas Party? Was wünscht sie sich?</p>
<p><b>21</b></p> <p><b>Frischer Salat? Prima!</b>                  Geh 2 Felder vor!</p>	<p><b>22</b></p> <p>Daniela hat den rechten Arm gebrochen und ...</p>	<p><b>23</b></p> <p>Reagiere auf den Satz: „Schulpartys sind langweilig.“</p>	<p><b>24</b></p> <p>weit, weiter, am ... schnell... groß ... lang ... hoch ...</p>	<p><b>25</b></p> <p><b>Schon wieder Pech!</b>                  Geh 1 Feld zurück!</p>
<p><b>30</b></p> <p>Jemand hat Angst vor dem Test. Du beruhigst ihn/sie.</p>	<p><b>29</b></p> <p>Wohin möchtest du lieber gehen? ... Schwimmbad oder ... Meer?</p>	<p><b>28</b></p> <p>Erklär ein Wort auf Deutsch: „Sportfanatiker“, „Sportmuffel“</p>	<p><b>27</b></p> <p><b>Deine Mannschaft hat gewonnen! Geh 2 Felder vor.</b></p>	<p><b>26</b></p> <p>Was ist der Rosenmontagszug?</p>

**Ziel**